



An den
Vorsitzenden des Bezirksausschusses des
16. Stadtbezirkes - Ramersdorf-Perlach
Herrn Thomas Kauer
Friedenstraße 40
81660 München

Erste Werkleiterin

Kristina Frank
Telefon: 089 233-22871
Telefax: 089 233-26057
kristina.frank@muenchen.de
Denisstraße 2
80335 München

Dienstgebäude AWM:
Georg-Brauchle-Ring 29
80992 München
www.awm-muenchen.de

08.12.2020

**Bitte um Versetzung von Müllcontainern und Unterstützung zur
Verbesserung der Sauberkeit in der Curd-Jürgens-Str.**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01099 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach vom 28.10.2020

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
lieber Thomas,

der Bezirksausschuss 16 - Ramersdorf-Perlach fordert mit dem oben genannten Antrag die Landeshauptstadt München, Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM), zum einen auf, eine Versetzung der Container der Wertstoffinsel auf Höhe der Hausnummer 104 in der Therese-Giehse-Allee zu prüfen und zum anderen, Unterstützung im Hinblick auf illegale Sperrmüllablagerungen am Mülltonnenhäuschen in der Curd-Jürgens-Straße zu leisten.

Dieser Antrag betrifft ein laufendes Geschäft nach Art. 88 Abs. 3 Satz 1 Gemeindeordnung in Verbindung mit der Betriebssatzung des Eigenbetriebes, weil sowohl die Bearbeitung aller Fragestellungen zu Wertstoffsammelstellen als auch zu Mülltonnenstandplätzen zu den laufenden Geschäften des AWM gehört. Die Behandlung erfolgt deshalb mit diesem Schreiben.

1. Versetzung der Wertstoffinsel

Wegen einer Baustelle musste der ursprüngliche Standplatz der Wertstoffinsel temporär verlegt werden. Die für die Wertstoffinseln verantwortlichen Betreiberfirmen Remondis und Wittmann haben am 24.11.2020 telefonisch zugesichert, die Container so bald wie möglich an den ursprünglichen Standort (weiter östlich, am Ende der Parkbucht in der Therese-Giehse-Allee) zurück zu versetzen.



2. Sperrmüllablagerungen in der GWG-Wohnanlage Curd-Jürgens-Straße

Die zuständige Key-Account-Managerin des AWM stand bezüglich der massiven Sperrmüllablagerungen in der Wohnanlage Curd-Jürgens-Straße bereits in der Vergangenheit in Kontakt mit der GWG München Hausverwaltung, um eine Verbesserung der Situation zu erreichen. Leider hat auch der vom AWM angebotene Standplatz- sowie Sperrmüllservice nicht zu einer dauerhaften Verbesserung der Sperrmüllsituation in der Wohnanlage geführt.

Am 08.12.2020 teilte die GWG München Hausverwaltung telefonisch mit, dass langfristig eine Neugestaltung der Tonnenhäuser angestrebt wird. In Folge dessen sei der interne Sperrmüllsammelplatz voraussichtlich entbehrlich. Kurzfristig sollen im Frühjahr 2021 Absperrpfosten installiert werden, welche das direkte Anfahren des Sperrmüllsammelplatzes verhindern und wilde Sperrmüllablagerungen vermeiden sollen.

Der Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 28.10.2020 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit besten Grüßen

gez.

Kristina Frank
Erste Werkleiterin